ICH DARF SAGEN, WAS ICH DENKE UND FÜHLE

1

Schaut euch die Bilder an. Was seht ihr?



© Bild www.platzderkinderrechte.at



© Bild www.itsyourright.ie



© Foto www.freiraumfreiburg.ch

2

Im Kindergarten, in der Schule, in der Freizeit, zu Hause:

a. Was findest du gut?
b. Was ist dir wichtig?
c. Was macht dir Sorgen?
d. Was möchtest du?
e. Wovor hast du Angst?

3

Die Kinderrechte Artikel 12 und 13 besagen, dass Kinder sagen dürfen, was sie denken und dass sich Kinder informieren dürfen. Was heisst das?

Artikel 12: Kinder dürfen sagen, was sie denken

„Es gibt viele Dinge auf der Welt, die für Kinder wichtig sind: die Trennung der Eltern, die Gestaltung der Pausenplätze, die Gefahren im Strassenverkehr usw. Die Konvention sagt, dass Kinder zu allen Dingen, die sie betreffen, sagen können, was sie denken, was sie fühlen und was sie möchten.Die Meinung der Kinder muss von den Regierungen berücksichtigt werden, die bei ihren Entscheidungen an die Kinder denken sollen.

Seine Meinung frei äussern heisst aber noch nicht, dass der andere mit mir einverstanden sein muss. Es bedeutet erst mal, dass er mir zuhören soll, über meine Ideen nachdenken wird und erst dann entscheidet. Immer aber muss gefragt werden, ob das, was das Kind sagt, auch gut für das Kind selbst, für die anderen Kinder und die Erwachsenen ist. Je älter das Kind ist, desto mehr weiss es von der Welt und ihren Problemen. Es macht sich Gedanken darüber, ob das, was es denkt und tut, nur für es selbst vorteilhaft ist oder auch anderen dient. Je mehr die Kinder sich mit solchen Gedanken auseinandersetzen, desto stärker werden die Erwachsenen ihre Meinung berücksichtigen. Sie sagen dann, die Kinder sind reif genug mitzubestimmen. Kleinere Kinder haben eine andere Reife als grössere Kinder und Jugendliche. Sie sind von anderen Dingen betroffen und bestimmen somit auch bei anderen Dingen mit.“

Artikel 13 Jedes Kind soll sich informieren

„Bevor du deine Meinung frei äussern kannst, musst du dich informieren. Denn du musst über die Sachen, die du vertrittst, Bescheid wissen. Es kann dir sonst geschehen, dass du etwas erzählst,was nicht ganz stimmt, und dass man dir dann nicht so recht glaubt.Jedes Kind soll sich informieren können. In Büchern, Zeitungen und Zeitschriften, über den Computer,das Radio und Fernsehen.Wenn du sagst, was du denkst, setzt dies voraus, dass du anderen das gleiche Recht zugestehst; dass du nicht Dinge über Menschen erzählst, die ihnen weh tun.“

Aus: Konvention über die Rechte des Kindes. Für Kinder erklärt, unicef 2007, Seiten 15 und 16, www.unicef.ch.

4

Wo kannst du dich worüber informieren? Schau dir das Bild an. Erstell eine Liste. Findest du weitere Beispiele.



5

Auch Erwachsene haben das Recht, ihre Meinung zu äussern und sich zu informieren. Ein Mann, der sich für dieses Recht eingesetzt hat, ist Robert F. Kennedy. Schau dir sein Porträt an und lies den Text dazu.

a. Wie ist er auf dem Foto dargestellt?
b. Was war Robert F. Kennedy wichtig?